

Man steht vor keiner leichten Aufgabe

RK. Nur noch wenige Tage trennen uns von den Schweizer Meisterschaften im Sektionsturnen, welche am 13. September in Glarus stattfinden. Der STV Reichenburg durfte sich ein Jahr lang in der Kategorie Gymnastik B Schweizer Meister nennen. Jetzt stehen unsere Aktiven vor der schwierigen Aufgabe, ihren Titel zu verteidigen. Ob ihnen dies gelingt, wird sich zeigen? Die Turner haben sich mit viel Zeitaufwand und Training auf diesen wichtigen Anlass vorbereitet. Am Sonntag um 8.50 Uhr ist es dann soweit. Die zehn Gymnastiker, darunter zwei Frauen, zeigen ihr Programm beim Sportplatz Buchholz dem Publikum und dem gestrengen Kampfgericht in der Hoffnung, wieder einen Finalplatz zu erreichen. Die drei ersten der Vorrunde erkühen am Nachmittag den begehrten Titel. Drücken wir unseren Aktiven die Daumen, damit sie wieder am Endkampf dabeisein können. Nicht nur das Können, sondern auch Wettkampfg Glück sowie die nötige moralische Unterstützung sind notwendig, um das gesteckte Ziel zu erreichen. Darum würde es uns freuen, wenn zahlreiche Ehrenmitglieder, Schlachtenbummler und Fans sich beim Sportplatz Buchholz in Glarus einfinden würden.

Optimismus ist am Platz

Reichenburg, Wangen und Lachen steigen am kommenden Sonntagmorgen mit berechtigten Chancen auf vorderste Plätze ins Rennen um die Schweizer Meisterschaften im Sektionsturnen. In Glarus versucht Reichenburg den letzten Jahr in Uster errungenen SM-Titel zu verteidigen, Wangen möchte in Abwesenheit des Titelverteidigers Hettingen wieder an frühere Erfolge anknüpfen und für Lachen stellt die Finalqualifikation das Mass der Dinge dar.

(ass) Über das kommende Wochenende bevölkern rund 1600 Turnerinnen und Turner die Buchholz-Anlagen in Glarus, führt der Turnverein Alte Sektion Glarus doch zum erstenmal die nationalen Titelkämpfe im Sektionsturnen durch. Erneut konnte ein neuer Teilnehmerrekord konstatiert werden und neben praktisch allen Spitzenvereinen aus der ganzen Schweiz versuchen auch drei Ausserschwyzer Vereine möglichst gut abzuschneiden. Es sind dies Reichenburg, Wangen und Lachen.

Mit neuem Gymnastikprogramm zu zweitem Titel?

Im vergangenen Jahr durfte sich der TV Reichenburg bekanntlich erstmals als Schweizer Meister in der Gymnastik B feiern lassen. Dies war zugleich der bisweilen grösste Erfolg der 1921 gegründeten Sektion. Obwohl man eigentlich heuer keine SM-Teilnahme mit den Gymnastikern anstrebte, hat man die Meinung bei den Fürstenländern geändert. Die guten Turnfestresultate, auch dank des neuen Gymnastikprogramms, haben Silvan Kistler und seine Mannen bewogen, doch den Kampf um die Titelverteidigung aufzunehmen. Auch die letzten Vorbereitungswettkämpfe gingen zur vollsten Zufriedenheit aus, so dass man recht optimistisch ins Glarnerland fahren kann. Die härtesten Widersacher dürften sicher die Vereine Trasadingen und Trogen sein, doch gilt es auch die sieben weiteren Vereine, Nebikon, Münchenbuchsee, Reichenbach, Bern Länggasse, Weite, Höri und Röschenz, nicht ausser acht zu lassen. Die Reichenburger Turner haben bereits um 8.50 Uhr zur Hauptrunde anzutreten; der Beginn der Finalrunde ist für die B-Gymnastiker um 13.30 Uhr.

Kann Wangen wieder aufs oberste Treppchen?

Hettingen, in den letzten Jahren Abonent auf den Meistertitel, befinden sich nicht am Start dieser Meisterschaften, so dass der Turnverein Wangen zum erklärten Favoriten aufsteigt. Wangen belegte vor einem Jahr in der Gymnastik A den Ehrenplatz, und die Turnerinnen und Turner des x-fachen Schweizer Meisters lassen natürlich nichts unversucht, dieses Vorhaben nach längerem Unterbruch 1987 wieder zu realisieren. Oberturner Alfred Schättin hat mit seinem Verein um 11.08 Uhr zur Hauptrunde anzutreten, und ab 16.40 Uhr steigt die Spannung, wenn die Sektionen zum Finaledurchgang anzutreten haben. Zu beachten gilt es sicherlich Lausanne Amis-Gymnastes, die mehrfachen Titelträger in der Gymnastik B, doch auch Eschlikon, Hallau, Büron und Büren an der Aare möchten bei der Vergabe des Titels ein Wörtchen mitreden.

Lachen will sich unter die besten drei Schaukelring-Sektionen reihen

Nach dem letztjährigen achten Rang an den Meisterschaften haben sich die Turner um Hansruedi Krieg und Beat Jenny das Ziel wesentlich höher gesteckt, und sie streben einen Finalrundenplatz an. Die besten drei Vereine gelangen jeweils in die Endausmarchung. Da die Vorbereitungen als optimal betrachtet werden können, ist den Bezirksörtlern dieses Vorhaben durchaus zuzutrauen, auch wenn Ziefen, letztes Jahr Meister, La Tour-de-Peilz, Neuenkirch, Schaffhausen, Peseux, Kloten, Zürich Hard, Zürich Alte Sektion, Oberburg, Oberrieden, Horgen und Weiningen sicher das Gleiche vorhaben. Die Lachner haben um 11 Uhr ihr Schaukelringprogramm dem Kampfgericht zu zeigen, während sie ab 15.50 Uhr hoffen, ein zweites Mal antreten zu können.

Allen teilnehmenden Ausserschwyzer Vereinen wünschen wir viel Wettkampfglück und appellieren an die Turnfreunde, doch einen Abstecher nach Glarus zu unternehmen.

Beinahe unglaublich, aber doch wahr...

... dass alle drei gestarteten Ausserschwyzer Sektionen – Wangen, Lachen und Reichenburg – den Wettkampf mit einem Podestplatz abschlossen. Wangen konnte sich gar an die erste Stelle schieben, auf den Platz, den sie in den Jahren 1978 bis 1981 abonniert hatten. Für die grösste Überraschung sorgte freilich die Lachner Schaukelring-Sektion. Gleich wie Reichenburg in der Gymnastik B eroberten sie in Glarus Silber.

(ass) Das fantastische Wetter des vergangenen Sonntags spornte die rund 90 Vereine zu Höchstleistungen nur so an. Hier einschliessen kann man auch die drei Ausserschwyzer Vereine Wangen, Lachen und Reichenburg, welche den vielen hundert Zuschauern auf den prächtigen «Buchholz»-Anlagen Grossartiges boten und auch mit durchwegs hohen Noten belohnt wurden.

Nach sechs Jahren der Sieglosigkeit zeigte Wangen in der Gymnastik A den Gegnern einmal mehr den Meister. Vor Hallau und Lausanne konnte Oberturner Alfred Schättin das Podest besteigen, insgesamt die 15. Medaille der Wangner Sektion an Schweizer Titelkämpfen.

In der Gymnastik B hatte Reichenburg die schwere Aufgabe, den letztes Jahr in Uster eroberten Titel zu verteidigen. Obwohl dies nicht ganz gelang, zeigten die Fürstenländer Meisterhaftes. Nur Trasadingen, das sich drei Jahre von der nationalen Bühne fernhielt und in Ruhe auf diesen Tag hinarbeiten konnte, standen den Männern und Frauen um Silvan Kistler und Ueli Mettler vor der Sonne.

Für eine kleine Sensation waren aber die Turner aus Lachen besorgt. Bereits in der Hauptrunde glänzten sie an den Schaukelringen, schufen sich die nachmittägli-



Einfach toll, wie sich die Reichenburger mit einem total geänderten Programm dem Glarner Publikum präsentierten.

che Finalteilnahme, konnten sich dort nochmals steigern und mussten nur den überlegenen Ziefenern den Vortritt lassen. Im Vorfeld dachte man, dass Lachen das Ziel vielleicht etwas zu hoch gesteckt

hätte, doch im nachhinein muss der Sektion, die technisch ausgezeichnet geführt wird von Hansruedi Krieg, Recht geben. Lesen Sie einen detaillierten Bericht über diese stimmungsvoll verlaufenen Schwei-

zer Meisterschaften im Sektionsturnen von Glarus im Sportteil dieser Ausgabe, aufgelockert mit vielen Bildern der gross auftrumpfenden Ausserschwyzer Sektionen.

Den 13. September 1987 werden die Turnvereine Wangen, Lachen und Reichenburg nicht vergessen

Der grosse Tag der Auszerschwyzler

Im vergangenen Jahr fühlte man sich in Uster beinahe am Ziel aller Dinge, doch die jüngste Auflage der Schweizer Meisterschaften im Sektionsturnen vom vergangenen Wochenende stellte alles bisher Dagewesene in den Schatten. Der Serien-Titelträger der Jahre 1978 bis 1981, Wangen, hievte sich wieder an die absolute Spitze, und die Sektionen Lachen und Reichenburg mussten nur gerade einem Verein den Vortritt lassen. Drei Auszerschwyzler Teilnahmen und drei Podestplätze; da kann man mit Fug und Recht behaupten, dass der äussere Kantonsteil eine der ersten Geigen im Konzert der Schweizer Sektionsturnerei spielt. Erfreulich auch, dass sich viele Fans aus der March und den Höfen dieses Spektakel nicht entgehen liessen und sich mitfreuten an den grossartigen Erfolgen.

Zum 15. Mal trug der Schweizerische Turnverband über das vergangene Wochenende auf den herrlichen «Buchholz»-Anlagen die Titelkämpfe im vielfältigen Sektionsturnen durch. Die idealen Wettkampfstätten waren etwas

Von Alois Schwyter aus Glarus

vom Optimalsten was dem Turner oder der Turnerin jemals vorgetischt wurde, was man von einigen andern Sachen, wie Festwirtschaft, Lautsprecheranlagen usw. nicht gerade behaupten konnte. Aus organisatorischer Sicht gesehen hätte diesen nationalen Meisterschaften ein noch würdigerer Stempel aufgedrückt werden können.

Dachte man vor einem Jahr, eine Steigerung aus Auszerschwyzler Sicht wäre kaum mehr möglich, wurde man in der Glarner Metropole eines Besseren belehrt.

Um kurz die 1986er Austragung von Uster zu rekapitulieren: Reichenburg setzte sich die Krone in der Gymnastik B auf, und der Turnverein Wangen kehrte mit der silbernen Auszeichnung zurück, zudem schaffte das aufstrebende Lachen einen feinen achten Platz im Schaukelringprogramm. Doch am vergangenen Sonntag turnten sich diese drei Sektionen wirklich in alle Auszerschwyzler Turnherzen. Wangen kehrte nach sechsjährigem Unterbruch zum Siegen zurück, dies in der Gymnastik A, Reichenburg führte ein völlig geändertes Gymnastikprogramm durch und schaffte den Ehrenplatz in der Gymnastik B, und von Lachen muss man von der absoluten Überraschung sprechen. Die Mannen um Oberturner Hansruedi Krieg lieferten eine Kostprobe ihres grossartigen Könnens und lernten ein erstes Mal die arrivierten Schaukelringsektionen das Fürchten; der Lohn: ein zweiter Rang. Im Anhang einiges zum Gezeigten der Vereine Wangen, Lachen und Reichenburg.

15. Meisterschaften, 15. Medaille für Wangen

Seit vielen Jahren ist der Grossverein Wangen für Erfolgsmeldungen gut, viermal holte man sich bisher den Titel eines Schweizer Gymnastik-Champions, dies unter der glänzenden Führung der Oberturner Roland Guntlin und Julius Vogt.

Zudem setzte sich Wangen siebenmal an die zweite Stelle und dreimal blieb ihnen das dritte Treppchen reserviert. Heuer, unter der Führung von Alfred Schättin, konnte man sich nun zum fünftenmal im Vollerfolg sonnen, doch wurde längere Zeit im Lager der Buechbergdörfler um diese fünfte Goldmedaille geangelt, da die Vorführung aus der Sicht der 26 beteiligten Turner nicht makellos ablief. Die mehrere Hundertschaft der Zuschauer bemerkte dies aber kaum und geizte mit ihrem Applaus nicht. Bereits in der vor-mittäglichen Hauptrunde zeigte Wangen wer Herr auf dem «Buchholz» ist, setzten sich die Gymnastiker doch mit 29,39 an die Ranglistenspitze, vor Lausanne Amis Gymnastes und Hallau, die 29,36 resp. 29,20 erreichten. In der Finalrunde der besten drei Sektionen gab dann Hallau eine Punktzahl von 29,34 vor. Um 16.40 Uhr schlug die grosse Stunde Wangens.

Beinahe wie aus einem Guss schien die Übung der 26 Turnerinnen und Turner, doch für Insider der Turnszone waren einige kleine Unsauberkeiten erkennbar, die den Oberturner und seine Gefolgschaft zunächst nicht gerade optimistisch stimmten. Das Werweissen über Sieg oder Ehrenplatz kam erst recht in Gang, als die Lausanner ebenfalls ein sehr gutes Programm lieferten. Um so grenzenloser war dann aber der Jubel der Wangner Sektion, als durch einen Kampfrichter das Geheimnis gelüftet wurde. Mit diesem Triumph, mit der Punktzahl von 29,51, ist Wangen für die zweite Stelle im ewigen Medaillenspiegel vor-

Dass der letztjährige Sieg von Reichenburg keine Eintagesfliege war, bewiesen sie bereits an den vergangenen Turnfesten. Erst recht muss man solche Skeptiker nach dem sonntäglichen Wettkampf in Glarus in die Schranken weisen. Obwohl man nach dem bislang grössten Erfolg im letzten Jahr heuer auf eine Titelverteidigung verzichten wollte, entschloss man sich mit einem total umgestalteten Programm erneut teilzunehmen. Und wie sie ihre Aufgabe lösten, mit Bravour. In



Das Ziel mehr als erreicht! Hansruedi Krieg, Lachens Oberturner (links) kann sich in Siegespose üben.

der Hauptrunde gab wohl Trasadingen mit 29,56 den Tarif bekannt, doch Reichenburg blieb mit 29,47 nur unwesentlich zurück. Als dritter Verein konnte sich das etwas überalterte Team aus Trogen für den Final qualifizieren. Auch nachmittags wurde die mit vielen originellen Übergängen bereicherte Übung von Trasadingen mit 29,65 sehr hoch bewertet. Reichenburg turnte gewohnt sauber, mit einer unglaublichen Souplesse, die durch Gymnastikchef Silvan Kistler und Oberturner Ueli Mettler in unzähligen Trainingsstunden angeeignet wurde. Hohe 29,56 Punkte waren der Lohn für die Mühe, und die nach den Fürstentümern startenden Appenzeller konnten am Silber-rang auch nicht mehr rütteln.

Lachen überraschte auf die freudigste Weise

Man wusste wohl, dass die Bezirksörtler in einem Aufwind schweben; dies sicherlich ein grosses Verdienst des rührigen Oberturners Hansruedi «Sämi» Krieg, der seine Mannen und die einzige Turnerin mit seiner ihm eigenen Art zu Höchstleistungen anzu-spornen vermag, dass aber bei der zweiten SM-Teilnahme gleich der zweite Platz heraus-schauen würde, überraschte wohl den allergrössten Optimisten. Kurz nach elf Uhr erreichten die Lachner ein bereits sehr hohes Ziel, nämlich die nicht unbedingt von allen geglaubte Finalteilnahme. Mit 29,28 Punkten, nach einer schwungvollen Darbietung an den Schaukelringen, musste nur der deutlich überlegenen Ziefenern (29,70) und Weiningen (29,33) der Vortritt gelassen werden. Am Nachmittag trat dann nochmals eine Steigerung ein.



Der «Strahlemann» links ist Reichenburgs Oberturner Ueli Mettler.

Dass Ziefen eine Nummer zu gross für Lachen war, musste man konstatieren, dass man aber Weiningen mit glänzender Vorstellung und hohem 29,34 auf den dritten Platz verweisen konnte, grenzt an die allergrösste Überraschung, und wer weiss, können die Schaukelringturner Lachens im nächsten Jahr mit nochmals gesteigertem Trainingseinsatz gar das... betreten. Doch mag man dies kaum auszusprechen, ist doch dieser Ehrenplatz der grösste Vereinserfolg seit langer, langer Zeit und tut der Ausserschwyzer Turnerei nur gut.

Der 13. September wird als der Tag der Ausserschwyzer Sektionen Wangen, Lachen und Reichenburg in die Annalen des Schweizerischen Turnverbandes eingehen. Die Vormachtstellung wurde aufs deutlichste untermauert, und auch der «March-Anzeiger» schliesst sich den zahlreichen Gratulanten herzlich an und freut sich mit den drei Riegen auf die nächste Austragung in Sargans, wenn vielleicht von einer nochmaligen Steigerung berichtet werden kann, was aber beinahe als unglaublich angesehen werden muss. Doch Ausserschwyzer Turnvereine haben uns schon oft positiv überrascht, Glarus hat es jüngst unterstrichen, und man muss mit allem rechnen.



Erfolgreiche Märgler Turnvereine an den Schweizermeisterschaften in Glarus

Wie bereits gemeldet, wurde der TV Wangen an den 15. Schweizermeisterschaften im Sektionsturnen in Glarus Titelgewinner in der Gymnastik A, und der TV Lachen Zweiter in der Kategorie B Schaukelringe. Mit einem zweiten Platz überraschte aber auch der TV Reichenburg (Bild) in der Gymnastik B hinter Trasadingen und vor Trogen. Mehr davon im Innern unserer Zeitung. (Foto: R. Kuchen)